

Kryptowährungen für Anfänger – kaufen und handeln

Was aktuell, also im August 2017, im Kryptowährungsmarkt passiert, ist kaum noch zu begreifen, vor allem, wenn man die enormen Wachstumsraten der letzten Wochen mit anderen Finanzmärkten vergleicht. Rückblickend kann man sich eigentlich nur ärgern, nicht früher eingestiegen zu sein.

Nun behaupten viele Skeptiker, es handele sich um eine riesige Blase, die sich dort aufbaut, und alles würde im Nichts verschwinden. Es wäre ja alles schließlich nur Spekulation und von betrügerischer Absicht geleitet.

Aber ist das so ? Und warum denn ?

Es sind wie immer zunächst diejenigen, die andere Interessen vertreten, die sich abwehrend äußern. Und dann natürlich all die, die alles wissen, ohne sich je intensiv auseinandergesetzt zu haben.

Fakt ist, dass die realen Finanzmärkte immer unsicherer werden und vor dem Kollaps stehen. Gold und Silber werden seit Jahren manipulativ auf konstant niedrigem Niveau gehalten und Sparer verlieren ihr Geld durch Niedrigzinsen und Inflation. Die Börsen sind aufgeblasen und selbst Staatsanleihen sind unsicher.

Fakt ist auch, dass immer mehr Institutionen und Unternehmen und selbst Regierungen Kryptowährungen (und hier zunächst den Bitcoin) als Zahlungsmittel anerkennen. Konzerne und sogar Banken investieren massiv in die Blockchaintechnologie. Sie ist sicher, schnell und preisgünstig, und damit um einiges moderner, als das alte, unsichere und unflexible Banken- und Finanzsystem.

Fiatwährungen und Schuldgeld stehen vor dem Aus, gigantische Schulden und Manipulation lassen das Vertrauen schwinden. Zudem

soll das Bargeld abgeschafft werden, damit der gläserne Mensch von Banken und Regierungen vollständig kontrollierbar wird.

Kryptogeld ist zwar auch kein Bargeld, aber es bietet Schutz vor Manipulation und deutlich mehr Anonymität.

Wer sich also ein eigenes Bild machen und eigene Erfahrungen sammeln will, dem sei im Folgenden kurz erläutert, wie man an Kryptogeld kommt und wie man es handeln kann.

Niemand weiss momentan, wie es weiter geht in den Finanzmärkten, sei es Krypto oder real. Aber vieles spricht dafür, dass die Blockchaintechnologie erst am Anfang steht und unsere Gesellschaft revolutionieren könnte.

Der Kryptomarkt ist zwar dramatisch gewachsen auf etwa 140 Mrd USD, doch ist diese Größe noch immer mickrig im Vergleich zu den anderen Finanzmärkten, und bislang sind erst relativ wenige Menschen überhaupt aktiv mit Bitcoin und Co. Allerdings ändert sich dies gerade rasant.

Also. Wie kommt man nun an Kryptowährungen ?

Zunächst muss man sich **im ersten Schritt** auf einer sogenannten **Exchange-Plattform** (z.B. kraken.com; anycoindirect.eu; coinbase.com) anmelden. Dort kann man für Euro Kryptowährungen gegen Gebühr und zum aktuellen Kurs kaufen. Entweder mit Banküberweisung oder mit Kreditkarte.

Vorher muss man sich identifizieren, indem man z.B. Mobilnummer, Ausweis, Pass, Foto und Adressbestätigung hochlädt.

Die meisten Exchanges bieten bislang lediglich den Kauf der größten Währungen wie Bitcoin oder Ethereum oder Dash an. Dies ist ok, weil man genau diese Währungen später auf den Handelsplattformen benötigt, um sie in andere Währungen zu tauschen.

Hat man nun z.B. Bitcoin gekauft, egal, für wie viele Euros, so werden sie dem Konto gutgeschrieben.

Dort sollte man sie aber nicht liegen lassen, sondern in ein sogenanntes **Wallet** versenden. Eine private Geldbörse, in der man die Kryptos lagern kann oder umtauschen.

Wallets gibt es auf online-Handelsplattformen (z.B. Bittrex.com) oder als Desktop- oder Smartphone-Downloads (z.B. exodus.io oder jaxx.io).

Im zweiten Schritt muss man sich also für ein Wallet entscheiden (oder auch mehrere) und dieses einrichten. Will man seine gekauften Kryptos **nur lagern**, empfiehlt sich ein Desktop- oder Smartphone-Wallet (z.B. *exodus.io: nur Desktop und nur acht Währungen bislang*), in das man die Bitcoins oder andere gerade gekauften Währungen versendet und dort belässt. Man kann dann die Kursentwicklung live im Wallet betrachten. Leider kann man dort bislang nur die größeren Währungen speichern.

Zum Versenden benötigt man eine **Versandadresse**. Diese wird je Kryptowährung als persönlicher vielstelliger alphanumerischer Code im Wallet generiert. An diesen Code versendet man den gewünschten Betrag von der Exchange-Plattform und wenige Sekunden / Minuten später ist das Geld dort (im eigenen Wallet).

Möchte man seine gekauften Bitcoins in kleinere Währungen **umtauschen**, sendet man sie z.B. an die Handelsplattform Bittrex, auf der man sich vorher angemeldet hat und eine Empfangsadresse

(Code) generiert hat. Auch dort hat man ein Wallet, in dem man nun alle seine Bitcoins oder umgetauschten Währungen aufbewahrt.

Man kann jeder Zeit alle im Wallet verfügbaren Währungen gegen eine kleine Transaktionsgebühr und gegen Bitcoins umtauschen und so an Kursveränderungen partizipieren. In Bittrex muss man immer Bitcoins haben oder generieren, um zu tauschen. Dafür bekommt man auf Bittrex auch kleinere und neuere Währungen.

Für kleinere Währungen gibt es zumeist nur speziell von den Währungen auf deren Website herunterladbare **externe Wallets** für den Desktop oder das Smartphone. Das hat den Nachteil, dass man ggfs. viele Wallets mit vielen Passwörtern verwalten muss. Der Vorteil kann sein, dass einige Währungen wie z.B. NEO eine Provision ausschütten, wenn man NEOs besitzt und diese im NEO-Wallet speichert (wie eine Art Dividende).

Fazit: wer nur zum Test ein paar Euros in Bitcoins tauschen will, kann dies auf den Exchange-Plattformen (z.B. kraken.com) tun, am besten per kostenloser SEPA-Überweisung (dauert ein bis zwei Werktage). Der Bitcoinbetrag kann dann in ein Wallet übertragen (versendet) (exodus.io oder Bittrex.com) und dort gelagert werden, um zu schauen, wie sich das kleine Kryptovermögen entwickelt.

Wer bereits Lust hat, in eine andere Währung zu investieren, kann die Bitcoins in jede angebotene Währung online umtauschen.

Das war's, ziemlich einfach und sicher. Man muss lediglich darauf achten, die richtige Versandadresse richtig zu kopieren, damit das Geld nicht verloren geht. Und ganz wichtig ist es, das Wallet-Passwort geheim zu halten und nicht zu vergessen, weil dies der Zugang zum eigenen Kryptogeld ist.